

TARIFSTATISTIKEN

Tarifinformationen zum öffentlichen Dienst der Länder

Die Tarifverdienststatistik bietet Informationen aus ausgewählten Flächentarifverträgen und informiert über die durchschnittliche Entwicklung der Tarifverdienste in einzelnen Branchen. Nachfolgend finden Sie einen Auszug aus unserem Datenangebot für den Bereich Öffentlicher Dienst der Länder (TV-L). Alle Angaben sind auch über unser Onlineangebot abrufbar.

Die Tarifsituation im Überblick

Bis 2005 galten für Bund, Länder und Gemeinden gemeinsame Tarifverträge. Seitdem gibt es jedoch eigenständige Tarifverträge für die Beschäftigten des Bundes und der Gemeinden (TVöD) und für die Beschäftigten der Länder (TV-L) mit Ausnahme von Hessen. Hessen handelt eigene Tarifverträge aus (TV-H). Der jüngste Tarifabschluss für die Länder wurde im Februar 2017 erzielt. Der aktuelle Abschluss für den Bund und die Gemeinden wurde im April 2016 vereinbart und läuft bis 28.2.2018.

Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L)

Abschluss vom 17.2.2017

Laufzeit: 1.1.2017 bis 31.12.2018 (24 Monate)

Datum	%-Erhöhung
1.1.2017	2,0 % mindestens 75 €
1.1.2018	2,35 %
1.10.2018	E 9 klein, Stufe 5 sowie E 9 bis E15, Stufe 6: 1,48 %

Tarifverdienste und Urlaubsdauer

Der Anfangsverdienst einer Arbeitnehmerin bzw. eines Arbeitnehmers im öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) mit einer mindestens dreijährigen Berufsausbildung (Entgeltgruppe 5 = E 5) liegt ab 1.1.2017 monatlich bei 2 239 Euro brutto. Fachhochschulabsolventen erhalten mindestens 2 687 Euro (E 9) und Hochschulabsolventen 3 588 Euro (E 13). Die Spanne der Tarifverdienste reicht von 1 756 Euro (E 1) für Personen im einfachen Dienst bis zu 6 040 Euro (E 15), Endgrundgehalt für Gruppenleiterinnen bzw. Gruppenleiter im höheren Dienst. Zusätzlich

erhalten Beschäftigte je nach Gehaltsgruppe eine jährliche Sonderzahlung zwischen 35 % und 95 % ihres Monatsgehalts. Die Anzahl der Urlaubstage liegt bei 30 Arbeitstagen. Zudem wurde zum 1.1.2017 die Entgeltgruppe E9 klein für den mittleren Dienst eingeführt. Zum 1.1.2018 wird zusätzlich zur Stufenerhöhung von 2,35 % die Erfahrungsstufe 5 in der Entgeltgruppe E 9 klein und die Erfahrungsstufe 6 in den Entgeltgruppen E 9 bis E 15 eingeführt. Die neuen Erfahrungsstufen erhalten ab 1.10.2018 noch einmal eine Tarifierhöhung von 1,48 %.

Ost-/West-Vergleich

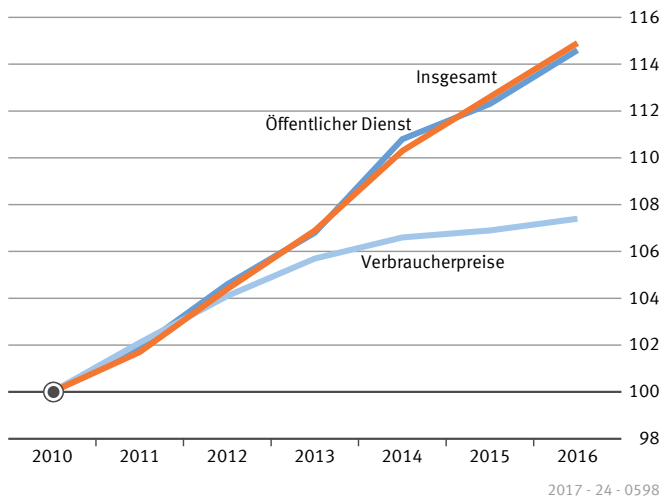
Im öffentlichen Dienst ist die Angleichung der Tarifverdienste im Osten an das Westniveau vollzogen. Sowohl im öffentlichen Dienst des Bundes und der Gemeinden (TVöD) als auch in den Ländern (TV-L) wurden die unteren Tarifgruppen (E1 – E9) zum 1.1.2008 und die übrigen Tarifgruppen zum 1.1.2010 an das Westniveau angepasst. Unterschiede gibt es bei der Wochenarbeitszeit sowie der Jahressonderzahlung. Im TVöD gilt beim Bund eine Wochenarbeitszeit von 39 Stunden und in den Gemeinden von 39 Stunden (West) bzw. 40 Stunden (Ost). Im TV-L beträgt die Wochenarbeitszeit im Westen zwischen 38,7 Stunden (Schleswig-Holstein) und 40,1 Stunden (Bayern), während es im Osten einheitlich 40 Stunden sind. Die Jahressonderzahlungen liegen im früheren Bundesgebiet zwischen 35 % und 95 % und in den neuen Ländern zwischen 33 % und 85,6 % der durchschnittlichen Monatsgehälter. Ab 2015 erfolgt eine Anhebung der Jahressonderzahlung im Tarifgebiet Ost in fünf Schritten bis 2019 auf das Westniveau.

Durchschnittliche Entwicklung der Tarifverdienste

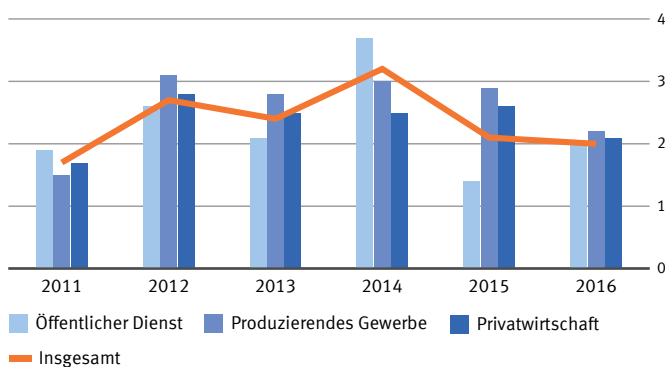
Über die durchschnittliche Entwicklung der Tarifverdienste informiert der Tarifindex. Er berücksichtigt neben den wichtigsten Flächentarifverträgen auch Firmentarifverträge sowie angewandte Tarifverträge aus anderen Branchen. Im öffentlichen Dienst insgesamt stiegen die tariflichen Monatsgehälter von 2010 bis 2016 um insgesamt 14,5 %. Ein gesonderter Wert für die Tarifverdienste in den Ländern wird nicht berechnet. Die Verbraucherpreise stiegen im gleichen Zeitraum um 7,4 %.

Tarifstatistiken: Informationen zum öffentlichen Dienst der Länder

Entwicklung der Tarifverdienste in ausgewählten Wirtschaftsbereichen
2010 = 100



Entwicklung der Tarifverdienste in ausgewählten Wirtschaftsbereichen
Veränderung zum Vorjahr in %, 2010 = 100



Herausgeber

Statistisches Bundesamt (Destatis)
www.destatis.de

Publikationen online

unter www.destatis.de/publikationen
über unsere Datenbank www.destatis.de/genesis

Weitere Informationen

Die vollständigen Ergebnisse der hier vorgestellten Statistik wurden in der Fachserie 16 Reihe 4.3 „Index der Tarifverdienste und Arbeitszeiten“ sowie „Index der Tarifverdienste und Arbeitszeiten – Lange Reihen“ veröffentlicht. Diese stehen im Internet-Portal des Statistischen Bundesamtes zum kostenfreien Download zur Verfügung. Weitere ausgewählte Tarifinformationen aus Tariffächerverträgen sind außerdem unter www.destatis.de/tarifdatenbank zu finden.

Ihr Kontakt zu uns

www.destatis.de/kontakt
Zentraler Auskunftsdienst
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

Erschienen im Mai 2017

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2017
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise,
mit Quellenangabe gestattet.